

Gewerkschaftler schnupperten französische Atmosphäre

Beim Herbstfest der IGBCE im Glashaus des Reinhold-Schulz-Waldparks wurde gefeiert und geschlemmt

Von unserem Mitarbeiter Axel Sturm

„Vive la France – Fête d'Alsace“ war das Motto des diesjährigen Herbstfestes, zu dem die Ortsgruppe der IGBCE-Gewerkschaft einlud. Rund 100 Mitglieder aus Ladenburg, Schriesheim, Ilvesheim, Heddesheim und Edingen-Neckarhausen waren der Einladung gefolgt.

Mit einem Glas Champagner wurden die Mitglieder passend zum Ländermotto zwar gewerkschaftstypisch begrüßt, denn in Arbeiterkreisen pflegt man gewöhnlich keinen Champagner zu trinken. „Heute steht aber die Lebensfreude und die französische Kultur im Mittelpunkt“, deutete der DGB-Ortsvorsitzende Bernd Schuhmacher an, dass man es beim Herbstfest gerne krachen lässt.

Schuhmacher wählte in diesem Jahr bewusst Frankreich als Partnerland des Herbstfestes aus, weil vor 50 Jahren der deutsch-französische Freundschaftsvertrag (Elysée-Vertrag) unterzeichnet wurde. In ihm ist niedergeschrieben, dass die beiden Nachbarländer freundschaftlich verbunden bleiben sollen. Bernd Schuhmacher hat die Botschaften des Vertrags selbst „belebt“. Er verbringt gerne seinen Urlaub in der Bretagne und auch das Elsass ist für den Gewerkschaftler immer eine Reise wert. „Die Lebenseinstellung der Franzosen gefällt mir sehr“, sagte Schuhmacher der LAZ. Auch beruflich hatte er oft in Frankreich zu tun.

Der ehemalige Betriebsratsvorsitzende eines Ladenburger Chemieunternehmens war als internationaler Konzernbetriebsrat in ganz Europa tätig. Mit den Franzosen habe er sich immer besonders gut verstanden, denn in jedem Franzosen stecke noch ein Stückchen Revolution.

Die gewerkschaftlichen Strukturen im Nachbarland seien anders aufgebaut, erklärte Schuhmacher, dass sich dort die Arbeitnehmer ihre Rechte richtig erkämpfen müssen. In Deutschland haben die meisten Arbeitgeber hingegen verstanden, dass ein friedliches Miteinander für alle Parteien das Beste ist.

Schuhmacher sagte in seiner Ansprache, dass das Herbstfest ein Fest der Kommunikation sein soll. Auch auf die



Bernd Schuhmacher ging mit gutem Beispiel voran. Der Erlös der Schnellzeichneraktion wird einer sozialen Einrichtung zugute kommen.

große Politik kam er kurz zu sprechen. Er rief dazu auf, zur Wahl zu gehen, um einen Politikwechsel einzulauten. Von der Arbeit der CDU/FDP-Regierung ist Schuhmacher nicht überzeugt, so dass er sich „als Roter“ einen Regierungswechsel wünschte.

Bevor Schuhmacher das leckere französische Büfett eröffnete, stellte er noch die Gruppe „Musette pour Tous“ vor, die typisch französische Musik präsentierte. Auch eine Schnellzeichnerin hat-

te das Organisationskomitee verpflichtet. Für 5 Euro konnte sich jeder Gast zeichnen lassen. Der Erlös dieser Aktion soll wiederum einer sozialen Einrichtung zugute kommen, erklärte Schuhmacher, dass Gewerkschaftler immer ein offenes Ohr haben für die Anliegen der Schwächeren in unserer Gesellschaft. -stu./Fotos: Sturm



Die Gruppe „Musette pour Tous“ sorgte für beste Unterhaltung.



Gewerkschaftsmitglieder verstehen zu feiern.